

## SPENDENÜBERGABE IM

# „BERGISCHES KINDER- UND JUGENDHOSPIZ BURGHOLZ“

Anfang Januar durften wir euch mit dem Wahnsinnsergebnis unserer Weihnachts-Spendenaktion überraschen und natürlich haben wir die Spende zwischenzeitlich erfolgreich im Namen aller übergeben. Am Sonntag, den 16. Februar war es soweit: Endlich fand der Übergabe-Termin im „Bergisches Kinder- und Jugendhospiz Burgholz“ in Wuppertal statt.

Die Einrichtung liegt sehr abgelegen, mitten im Wald. Umgeben von Bäumen und Wiesen steht der Gebäudekomplex in einem großen Garten. Es herrschte eine angenehme Ruhe, selbst der doch sehr starke und bedrohliche wirkende Sturm störte die Atmosphäre kaum. Natürlich gingen wir mit etwas gemischten Gefühlen vom Parkplatz Richtung Eingang. Persönlich hatten wir zwar schon Berührungspunkte mit (Kinder-)Hospizen und trotzdem wussten wir nicht, was uns genau erwartete. Sind wir mal ehrlich, welche Gedanken habt ihr, wenn ihr an „derartige“ Einrichtungen denkt? Die meisten denken an Schicksale und Krankheit, an Tod und Abschied, an Trauer ... doch beinahe genau das Gegenteil haben wir erleben dürfen. Sicherlich gehört auch das Genannte dazu und ist Teil eines Kinder- und Jugendhospizes. Aber es ist nicht der „Sinn und Zweck“ und mehr oder weniger „Nebensache“.

Frau Braun, Mitarbeiterin des Hospizes, hat uns sehr herzlich am Eingang empfangen und führte uns, mit Kaffee beladen, in den Besprechungsraum. Sie erzählte über ihre tägliche Arbeit und auch über die Einrichtung selbst. So erfuhren wir, dass das Haus erst vor fünf Jahren eröffnet wurde und dass es eines von insgesamt 16 stationären Kinder- (und Jugend-) Hospizen deutschlandweit ist. Jeder der zehn Räume ist geschmackvoll eingerichtet und wird auch auf Wunsch genau an die Gäste angepasst (je nach Alter, etc.).

Willkommen sind betroffene Kinder und Jugendliche bis einschließlich 28 Jahren, zusammen mit ihren Familien. Sie können sich hier vom schweren Alltag erholen und die gemeinsame Zeit miteinander genießen – eine Art „Auszeitort“.

Hier verbringen Betroffene, die an lebensverkürzenden Erkrankungen leiden,

gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern für einige Tage Zeit fernab des Alltags. Während des Aufenthalts werden sie entsprechend von den Mitarbeitern versorgt. Die Familien haben parallel dazu die Möglichkeit, sich den vor Ort angebotenen Freizeitaktivitäten zu widmen – auch einen kleinen Wellnessbereich zum Entspannen gibt es. Diese Kombination der Einrichtung



## BERGISCHES KINDER- UND JUGENDHOSPIZ BURGHOLZ



ermöglicht es, auf die Bedürfnisse aller entsprechend eingehen zu können, egal, ob es für die Kinder die letzte Station ihrer Lebensreise ist oder eine Auszeit, damit alle wieder Kraft tanken können. Einfach mal abschalten, durchatmen mit dem Wissen, dass das Kind bzw. der Jugendliche bestens umsorgt wird. Für uns fühlte es sich an wie ein Ort voller Wärme und Freude, überall sah man Gebasteltes und bunte Farben.

Bis zu diesem Zeitpunkt wusste Frau Braun tatsächlich noch nicht, welche Summe sie erwartete. Die Freude war schließlich riesengroß, als wir den Spendenscheck in Höhe von 1.000 € überreichten. Sie bedankte sich im Namen der Einrichtung. „...und nur damit Sie mal ein Bild davon kriegen, wieviel uns eine solche Summe bedeutet: von dieser Spende kann z. B. der mobile Zoo acht bis neun Mal zu uns kommen.“ Wir schauten uns fragend an, denn so etwas kannten wir bis dato nicht. „Es gibt eine Dame, die diesen mobilen Zoo führt. Sie hat Ponys, Esel und Kleintiere, die sie mit in den Garten des Hospizes bringt - und, sollte schlechtes Wetter herrschen, dann dürfen die Vierbeiner sogar mit „Stoppersocken“ mit ins Haus.“ Wir schmunzelten - welch außergewöhnliche, aber wunderschöne Idee! Wir kennen es selbst – Tiere und der Umgang mit ihnen tun einfach immer gut.

Nachdem wir auch von uns und dem Support der Ehrlich Brothers erzählten, war das Eis einmal mehr gebrochen und

Frau Braun war sich sicher, dass sie sich „Dream & Fly“ wohl demnächst auch unbedingt ansehen wird. Wir werden auf jeden Fall in Kontakt bleiben und wer weiß, vielleicht sehen wir uns demnächst bei einer Show.

Mit diesen abschließenden Worten gingen wir Richtung Ausgang. Auf die Nachfrage hin, ob wir denn auch die Räumlichkeiten sehen wollen, in denen die Kinder und Jugendlichen verabschiedet werden können wenn sie gegangen sind, bejahten wir und sie führte uns durch eine Milchglastür in Räume voller Stille, Liebe und Wärme. Stilvoll aber nicht überladen eingerichtet, Räume zum Abschiednehmen, für Gespräche, zum Zurückziehen und Trauern. Uns umgab ein Gefühl der inneren Ruhe und des Friedens, irgendwie kaum zu beschreiben. Wir hielten uns noch einen Moment

dort auf und unterhielten uns, bevor wir dann schließlich Richtung Rezeption gingen, an der wir zutiefst beeindruckt noch einen Gästebucheintrag hinterließen. Auch das obligatorische Foto durfte natürlich nicht fehlen!

Liebe Frau Braun, danke, dass Sie uns so herzlich empfangen haben. Für uns war es ein sehr beeindruckender Besuch. Man „resettet“ ein Stück weit und uns wurde wieder Mal bewusst, was wirklich wichtig im Leben ist. ❤️ Wir freuen uns, dass wir uns für Ihre Einrichtung als „Spendenempfänger“ entschieden haben.

Das Ganze wäre ohne euch in der Form nicht möglich gewesen. Also: An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei jedem Einzelnen von euch bedanken, dass ihr auch dieses Mal wieder mitgeholfen habt, Gutes zu tun.

**Von Herzen DANKE. Wir sind stolz!**

